

# Schulentwicklungsprogramm



Schule: Staatliches BSZ Rothenburg-Dinkelsbühl

Stand: Schuljahr 2022/23 (Fortführung aus Schuljahr 2021/22)

*Das bayerische Schulentwicklungsprogramm ist ein verschriftlichtes Handlungsprogramm für die schulische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, das im Dialog der schulischen Gremien entsteht. Es gründet (1) auf einem Schulprofil, basiert (2) auf Entwicklungszielen, die sich aus drei Quellen speisen: (a) den Zielvereinbarungen, die im Anschluss an die externe Evaluation zwischen Einzelschule und Schulaufsicht geschlossen wurden, (b) den weiteren Entwicklungszielen, die aus innerschulischen Prioritäten erwachsen sind und (c) den pädagogischen bzw. bildungspolitischen Vorgaben. Diese Entwicklungsziele werden in einem Zieltabelleau gebündelt. Ein weiterer Bestandteil des SE-Programms ist (3) das aus bestimmten Zielen abgeleitete Handlungsprogramm. Das Schulentwicklungsprogramm unterliegt einer kontinuierlichen Reflexion und Anpassung aufgrund innerschulischer Evaluationsroutinen.*

Das Schulentwicklungsprogramm wurde dem Berufsschulbeirat vorgelegt und genehmigt.

# Inhaltsverzeichnis

1	Schulleitung und QmBSZ-Team .....	1
2	Schulprofil .....	3
3	Das Leitbild .....	4
4	Zieltableau .....	5
5	Projektübersicht .....	8
6	Leitfaden für unser Projektmanagement .....	9
7	Organisationsstruktur .....	11

# 1 Schulleitung und QmBSZ-Team

Der Schulleitung kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung eines Schulentwicklungsprogramms zu. Sie initiiert und steuert den gesamten Schulentwicklungsprozess mit operativer Unterstützung durch eine entsprechende Arbeitsgruppe (QmBSZ-Team). Außerdem stellt sie die Verbindlichkeit des Prozesses sicher.

Die Schulleitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

---

**Schulleiterin: Frau Christel Wirzberger-Camacho**

**Stellv. Schulleiter: Michael Steigmann**

**Außenstellenleiter BS Dinkelsbühl: Wolfgang Hornberger**

**Außenstellenleiter WS Dinkelsbühl: Andreas Wedler**

**Mitarbeiter der Schulleitung BS Rothenburg: Stefan Grauvogl**

**Mitarbeiter der Schulleitung BS Dinkelsbühl: N. N.**

**Mitarbeiter der Schulleitung WS Dinkelsbühl: Michael Greger**

---

Die Schulentwicklungsgruppe, in der nach Möglichkeit Repräsentanten aller Gruppen der Schulgemeinschaft vertreten sind, ist operatives Ausführungsorgan der Schulentwicklungsarbeit und verantwortet die Koordination, Redaktion und regelmäßige Anpassung des Schulentwicklungsprogramms. Die Initiative für die Einrichtung einer SE-Gruppe geht von der Schulleitung aus, die auch selbst in dem Gremium vertreten ist und durchaus bei der Besetzung der SE-Gruppe auf bestehende Gruppierungen wie Steuergruppen etc. zurückgreifen kann. Im beruflichen Schulwesen kann das QmBS- bzw. das QmBSZ-Team diese Aufgaben übernehmen.

## Das QmBSZ-Team setzt sich personell wie folgt zusammen

(Auflistung nach alphabetisch sortierter Namensliste):

<b>Name</b>	<b>Standort</b>	<b>Abteilung/Kernteam</b>	
Ehnes, Bernd	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Eiber, Sieglinde	WS Dinkelsbühl	IV/ÜbU	QmBSZ-Leiterin
Füleki, Katrin	BS Dinkelsbühl	Wirtschaft	
Grauvogl, Stefan	BS Rothenburg	Nahrung	
Greger, Michael	WS Dinkelsbühl	BSK	
Hornberger, Wolfgang	BS Dinkelsbühl	Wirtschaft	
Käsweber, Maria	BS Rothenburg	Nahrung	
Katja, Scholpp	BS Rothenburg	BFS Kinderpflege	
Kittelberger, Michael	BS Dinkelsbühl	Wirtschaft	
Kolbinger, Jörg	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Löschel, Markus	BS Rothenburg	Farbtechnik	
Paus, Thomas	BS Dinkelsbühl	Kunststofftechnik	
Richter, Dirk	BS Rothenburg	Nahrung	
Röhling, Manfred	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Sperrle, Ulrich	BS Dinkelsbühl	Holz/Zimmerer	
Steigmann, Michael	BS Rothenburg	Nahrung	
Strauß, Heidi	BS Rothenburg	Nahrung	Stellvertreterin QmBSZ-Leiterin
Wedler, Andreas	WS Dinkelsbühl		
Wirzberger-Camacho, Christel	BS Rothenburg	Schulleiterin	

## 2 Schulprofil

*Das Schulprofil spiegelt die spezifische Situation der Schule vor Ort wider. Es berücksichtigt die wesentlichen Standortfaktoren, spezifische Stärken und Schwächen, Herausforderungen und potenzielle Handlungsfelder einer Schule.*

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Vier unterschiedliche Schulstandorte mit vier Schultypen (BS, WS, BFS, BS +)	ISI-Preisträger		Insgesamt 1664 Schüler, davon 540 weiblich.	Kaum Unterrichtsausfall	Defizit im Bereich Inklusionsfähigkeit	
Stark rückläufige Schülerzahlen im Bereich Nahrung, Zuwachs im Bereich Kunststoff	Umsetzung von Erasmus-Programmen an der WS und an der BS		Klassenstärke: ca. 20 Schüler, Migrantenanteil an der BS 20,78 % an der WS 6,44 %	Individuelle Förderung laut externer Evaluation ein Problembereich	Konzeptionelle Entwicklung eines Schulzentrums	Berufsschule-Plus (Standort Dinkelsbühl)
Entlastung der Systembetreuer durch EDV-Firma Professionalisierung der gesamten EDV-Anlage	Modellversuch fünfstufige Wirtschaftsschule		BIK-Klassen 1 in Dinkelsbühl, 2 in Rothenburg  1 Brückenklasse in Dinkelsbühl	Umsetzung unseres SQV	Konzeptionelle Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagements „QmBSZ“	Enge Zusammenarbeit mit der IHK Nürnberg im Gastronomischen Bildungszentrum Rothenburg
Zeitgemäße Betreuung der Übernachtungsschüler	Erfolgreiches Konzept der Ganztagesbetreuung an der WS.		In manchen Abteilungen sehr große Einzugsgebiete (VMK: Mfr u. Schwaben, SysGas: Ofr. und Mfr.	Didaktische Jahresplanung	Konzeptionelle Entwicklung einer modernen Schulverwaltung	Pädagogische Arbeit erfolgt in Kernteams
	QmbS-Schule				Moderne Wohlfühlschule in alter Bausubstanz	

### **3 Das Leitbild**

*Die gegenseitige Achtung der Persönlichkeit ist oberstes Prinzip des Unterrichts.*

*Wir fördern die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Schüler.*

*Die Schüler lernen etwas Wichtiges für den Beruf bzw. für das Leben.*

## 4 Zieltableau

Die vor dem Hintergrund der identifizierten Handlungsfelder formulierten Ziele können in einem Tableau zusammengefasst werden:

### Entwicklungsziele 2022/2023:

	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht	Ergebnisse	Rahmenbedingungen
kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr)	An der WS Dinkelsbühl werden zwei Projekte aus dem Bereich „Nachhaltigkeit“ durchgeführt mit dem Ziel als Umweltschule zertifiziert zu werden.	Der Medienführerschein Bayern ist im Mediencurriculum verankert und wird verbindlich durchgeführt.		Die schuleigenen Mediencurricula und die aktuelle Ausstattung sind aufeinander abgestimmt.
	Die Organisation und Durchführung eines Europatages an der WS DKB fördert das interkulturelle Bewusstsein unserer SuS.	Alle Lehrkräfte haben die 3 Qualifikationsstufen „Konzept Fernlernen“ erworben.		Die schuleigene Fortbildungsplanung enthält fachspezifische Angebote für eine aktivierende Mediennutzung.
		Das ERASUMUS Plus-Projekt „Connecting with Nature“ fördert das Umweltbewusstsein und sprachliche Fertigkeiten unserer Schüler. (im April abgeschlossen)		Ein Videokonferenzsystem wird systematisch zur Kommunikation und Zusammenarbeit der Schulfamilie eingesetzt.
mittelfristig erreichbare Ziele (1 - 2 Jahre)	„WebUntis“ (Vertretungen online, digitales Klassenbuch ...) steigert die Servicequalität der Schule und vereinfacht Arbeitsprozesse.	Unsere Schüler nutzen neue Medien kompetent und verantwortungsbewusst (z. B. Medienführerschein, Office 365 ...)		Die Schulfamilie nutzt ein gut strukturiertes Unterstützungskonzept (Beratungskonzept SBS- siehe auch Flyer)
	Wir ergänzen die Wirtschaftsschule mit der 5. Jahrgangsstufe.			
langfristig erreichbare Ziele (länger als 2 Jahre)		Alle SuS erwerben die drei Qualifikationsstufen „Konzept Fernlernen“.		
		Der neue Lehrplan der WS wird schrittweise umgesetzt.		

## Erhaltungsziele:

Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht	Ergebnisse	Rahmenbedingungen
Unsere BVJ-Schüler werden mithilfe von Kooperationspartnern für eine berufliche Erstausbildung befähigt.	Mit Hilfe des Medienkonzepts (Curriculum, Ausstattung und Fortbildung) entwickeln wir die Qualität unseres Unterrichts weiter.		Die gewachsene QmBSZ-Struktur bleibt bestehen.
		Das aktuelle SQV hilft, die Unterrichtsqualität im Schulalltag zu sichern.	
Wir nutzen für unsere Wirtschaftsschule und all unsere Abteilungen MuBiK, damit wir zukünftig über gewünschte Schülerzahlen verfügen.	Wir beginnen das Schuljahr mit Einführungstagen, wodurch unsere Schüler ihre Sozial- und Methodenkompetenzen erhöhen.	Alle unsere didaktischen Jahresplanungen enthalten die Bereiche Medieneinsatz und Medienkompetenzen. Dies ist eine Grundlage dafür, damit unsere Schüler kontinuierlich ihre Medienkompetenz erhöhen.	Das Schulzentrum wird durch ein modernes und einheitliches Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Corporate Design, Schulhomepage und Jahresbericht).
Wir nutzen eine stets moderne und funktionsfähige EDV-Einrichtung in der Verwaltung und im Unterricht zur Qualitätssteigerung (Medienkonzept).	Wir unterrichten handlungs- und kompetenzorientiert.	Kernteamarbeit steigert die Unterrichtsqualität.	Am Schulzentrum achten wir auf die Lehrer-gesundheit.
Unsere BIK-Beschulung stellt eine wesentliche Grundlage zur Integration dar.	Schüler mit Lernschwierigkeiten werden gezielt gefördert.	Effiziente Monitoring-Systeme der einzelnen Abteilungen unterstützen die Unterrichtsqualität.	Wir planen und koordinieren unsere Bildungsangebote (SchILFen).
Das SBS-Schulleitungsteam bewährt sich und arbeitet erfolgreich.	Office 365 mit Teams fördert die Unterrichtsqualität an unserem Schulzentrum.		Alle Standorte des Schulzentrums sind barrierefrei eingerichtet.
Wir bieten Schülern und Lehrkräften die Möglichkeit, innerhalb der EU Bildungsangebote wahrzunehmen.			Am SBS Rothenburg-Dinkelsbühl werden alle Schüler in einem zeitgemäßen Umfeld unterrichtet.
Jahresberichte werden im Sinne unserer Schüler erstellt und fördern das Ansehen des Schulzentrums.	Eine Feedback-Kultur im Unterricht steigert den Lernerfolg der Schüler.		
Mitglieder der Schulfamilie werden gebeten, Vorschläge zur Schulentwicklung einzubringen.			

<p>Projektteams arbeiten effektiv und garantieren dafür, dass unsere Schulentwicklungsziele erfolgreich umgesetzt werden.</p>	<p>Die Differenzierung im Unterricht stellt ein Unterrichtsprinzip dar.</p>		
<p>Der Lehreinsatz zwischen den verschiedenen Schularten bzw. den verschiedenen Abteilungen ist gut koordiniert.</p>	<p>Die didaktische Jahresplanung und die Berufssprache Deutsch prägen die Qualität unseres Unterrichts.</p>		
<p>Ein Newsletter informiert die Schulfamilie.</p>			
<p>Das Schulentwicklungsteam (QmBSZ-Team) arbeitet erfolgreich.</p>			

## 5 Projektübersicht

Auf der Homepage des SBS im Bereich Schulentwicklung → Schulentwicklungsprogramm ist folgende Übersicht über erfolgreich abgeschlossene, bzw. aktuell in der Umsetzung befindliche Projekte zu finden.

- Mülltrennung
- Individualfeedback
- Mehrwegbecher
- MUBIK
- Zeugnisbemerkungen
- Berufssprache Deutsch
- Europatag
- Medienkonzept
- Konzept Fernlernen
- Bewerbung Umweltschule
- Bewerbung
- Alltagskompetenzen / Schule fürs Leben

Detailliertere Informationen sind im Laufwerk O → 11 Schulentwicklung  
→ 01\_Projektmanagement → 01 Projekte am SBS zu finden

## 6 Leitfaden für unser Projektmanagement

### Projektvorlauf

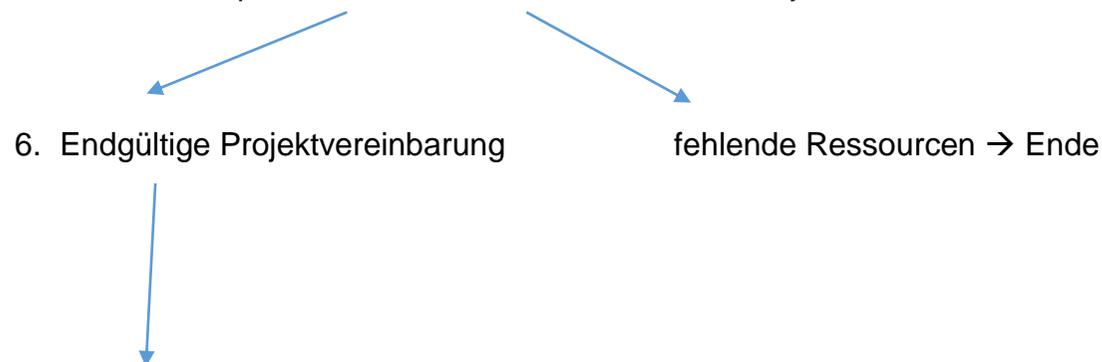
1. Projektfindung durch Mitglieder der Schulfamilie (Lehrkraft; Schüler; Betriebe; Verwaltung; Hausmeister; Eltern; QmBSZ-Team; ...)
2. Suche eines möglichen Projektleiters (QmBSZ-Leiter)
3. Erstes Gespräch zwischen QmBSZ-Leiter und Projektleiter

#### Kennzeichen eines QmBSZ-Projekts:

- **Komplexität:** Das Gesamtvorhaben besteht aus einer Mehrzahl von Einzelaufgaben
- Gesamtvorhaben ist über Fachbereichs- bzw. Abteilungsgrenzen hinweg **nutzbringend** und **qualitätssteigernd**

- QmBSZ-Projekt/kein QmBSZ-Projekt oder andere Lösungswege?
- Formulierung des Projektziels (Projektauftrag)

4. Abschätzen bzw. Klären der nötigen Ressourcen (personell; finanziell; materiell und zeitlich) durch Projektleiter
5. Zweites Gespräch zwischen QmBSZ-Leiter und Projektleiter



## **Projektdurchführung**

### *7. Umsetzung im Projektteam:*

- a) Ideensammlung (WAS?)
- b) Strukturierung (WIE?)
  - Teilaufgaben
  - Aufgabenverteilung
  - Zeitraster (Ablaufplan)
  - Informationsfluss innerhalb des Teams bzw. zwischen Team und QmBSZ-Leiter
- c) Besprechung von Ergebnissen der Teilaufgaben (Meilensteinsitzungen)
- d) ggf. Korrekturen
- e) Gesamtergebnis
- f) Dokumentation
- g) Veröffentlichung der Ergebnisse in Absprache mit QmBSZ-Leiter
- h) Reflexion und ggf. Evaluation

